

## Syllabus

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik</b>
<b>Prüfungskodex</b>	64138
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	M-PED/01
<b>Studiengang</b>	Bachelor in Sozialpädagogik
<b>Semester</b>	1
<b>Studienjahr</b>	1
<b>Kreditpunkte</b>	15
<b>Modular</b>	Ja - Gesamtzahl der Module: 3

<b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden</b>	90
<b>Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden</b>	0
<b>Anwesenheit</b>	Laut Regelung
<b>Voraussetzungen</b>	keine

<b>Spezifische Bildungsziele</b>	<p>Die Veranstaltung zielt auf das Verständnis allgemeiner Grundlagen der Handlungs- und Forschungsfelder der Sozialpädagogik und ihrer Ausprägungen im historischen und aktuellen Kontext sowie im internationalen Vergleich.</p> <p>Vorrangiges Bildungsziel ist das Verständnis der historischen und aktuellen theoretischen, methodischen und praktischen Entwicklungen in ihrem jeweiligen gesellschaftspolitischen Kontext, das Verständnis der spezifischen Forschungs- und Handlungsprinzipien sowie der institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p>Besondere Berücksichtigung finden Ansätze der Inklusion, der Aktivierung und Partizipation sowie der sozialen Innovation, der Netzwerkbildung und Sozialraumorientierung.</p> <p>Die Studierenden können das Handlungs- und Forschungsfeld im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen erklären, den Beitrag der Sozialpädagogik zur Lösung psychosozialer Probleme begründen und Lösungsansätze für einfache sozialpädagogische Ausgangssituationen auf der Basis theoretischen und methodischen Wissens konzipieren.</p>
----------------------------------	--

<b>Veranstaltung 1</b>	Sozialpädagogik
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Susanne Ursula Elsen
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	M-PED/01
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Sprechzeiten</b>	Nach Vereinbarung
<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	<p>Der Begriff Sozialpädagogik</p> <p>Problemstellungen der Sozialpädagogik</p> <p>Zur Geschichte der Sozialpädagogik</p> <p style="padding-left: 40px;">Entwicklungslinien in ihrem historisch-politischen Kontext</p> <p style="padding-left: 40px;">Die Bedeutung sozialer Bewegungen für die Sozialpädagogik</p> <p>Professionalisierung sozialer Professionen</p>

	<p>Ideen und Funktionen der Sozialpädagogik, Widersprüche und Helferprobleme</p> <p>Theorien der Sozialpädagogik</p> <p>Systemisches Denken und Handeln</p> <p>Felder der Sozialpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mobile Jugendarbeit</li> <li>Arbeit in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe</li> <li>Außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung</li> <li>Arbeit mit Menschen mit Behinderung</li> <li>Arbeit mit älteren Menschen</li> <li>Justiznahe Sozialpädagogik</li> <li>Arbeit mit Menschen in Abhängigkeitserkrankungen</li> <li>Schulsozialpädagogik</li> <li>Gesundheitsförderung</li> <li>Arbeit in und am Gemeinwesen</li> <li>Soziale Integration von Geflüchteten</li> </ul> <p>Arbeitsprinzipien Sozialpädagogischen Handelns</p> <p>Sozialpädagogik in Südtirol</p>
<b>Erwartete Lernergebnisse</b>	<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Die Studierenden kennen die zentralen Entwicklungslinien, Theorien und Handlungsfelder der Sozialpädagogik in ihrem gesellschaftspolitischen Kontext.</p> <p><b>Wissensanwendung:</b> Die Studierenden sind in der Lage, erworbenes Fachwissen nach zentralen Handlungsprinzipien auf einfache Kontexte der Sozialpädagogik anzuwenden.</p> <p><b>Kritische Reflexion:</b> Die Studierenden verstehen den gesellschaftspolitischen Kontext der Sozialpädagogik und sind in der Lage, Diskurse, Organisationsformen und Methoden kritisch zu hinterfragen.</p>
<b>Unterrichtsform</b>	Vorlesungen, Gruppenarbeit, Projekte
<b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden</b>	30
<b>Kreditpunkte</b>	5
<b>Veranstaltung 2</b>	Allgemeine Pädagogik
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Gerwald Wallnöfer
<b>Wissenschaftlich disziplinärer Bereich</b>	M-PED/01
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Sprechzeiten</b>	Nach Vereinbarung
<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	<p>Ziel ist der Erwerb von theoretischen Grundlagen pädagogischen Handelns in der Praxis und die Fähigkeit zur individuellen und kollektiven Reflexion.</p> <p>Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der allgemeinen Pädagogik und deren praktische Anwendung in den sozialpädagogischen Handlungsfeldern.</p> <p>Ein Überblick über aktuelle Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der Disziplin dient als Grundlage kritischer Reflexion von Einzelerkenntnissen und Theorieelementen und deren Bedeutung für die pädagogische Praxis.</p> <p>Die Berufsfelder Heimarbeit und Jugendarbeit werden eingehend behandelt. Die Verbindung zwischen Theorie und Praxis und die daraus abgeleiteten Anwendungsmodelle und Methoden stehen dabei im Mittelpunkt. Die begleitende</p>

	selbstständige Lektüre von jeweils angegebenen Texten ist dringend angeraten.
<b>Unterrichtsform</b>	Vorlesungen
<b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden</b>	30
<b>Kreditpunkte</b>	5

<b>Veranstaltung 3</b>	Theorien und Strategien in der Kinder- und Jugendarbeit
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ulrike Loch
<b>Wissenschaftlich disziplinärer Bereich</b>	M-PED/01
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Sprechzeiten</b>	Nach Vereinbarung
<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	In der Lehrveranstaltung werden wir uns mit Fragen der Kinder- und Jugendhilfe in sozialpädagogischen Handlungsfeldern beschäftigen. Der Schwerpunkt wird dabei auf Fragen des Umgangs mit Gewalt und Kinderschutz in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Kinder- und Jugendarbeit liegen. Die Themen werden sowohl auf Basis von Literatur als auch auf Grundlage aktueller Forschungsdaten erarbeitet.
<b>Unterrichtsform</b>	Vorlesung, Gruppenarbeit, Präsentation, Projekt
<b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden</b>	30
<b>Kreditpunkte</b>	5

<b>Erwartete Lernergebnisse</b>	<p>Wissen und Verstehen: Entwicklungslinien, Felder, Handlungsprinzipien und Rahmenbedingungen der Sozialpädagogik</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen: Konzeption und Anwendung spezifischer Forschungs-, Entwicklungs- und Handlungsprinzipien der Sozialpädagogik</p> <p>Urteilen: Theoriebasierte Beurteilung von individuellen und gruppenbezogenen Verhaltensweisen sowie psychosozialen und gesellschaftlichen Problemlagen und Begründung von Handlungsstrategien</p> <p>Kommunikation: Spezifische Methoden und Instrumente der Kommunikation mit Anspruchsberechtigten und ihrem Umfeld, Methoden helfender Gesprächsführung, Präsentation von Konzepten und Projekten, Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Lernstrategien: Frontalunterricht wird durch Gruppendiskussionen vertieft, Verbindung von Theorie und Praxis, Lektüreleitfäden, Präsentation und Diskussion der Lektüre, angeleitete Praxiserkundungen, Gruppenreflektion, Projektlernen</p>
---------------------------------	--

<b>Art der Prüfung</b>	Schriftliche Prüfung und Projektarbeit: Schriftliche Prüfung mit Prüfungsfragen sowie schriftliche und mündliche Gruppenarbeit
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung</b>	<p>Summe mehrerer Teilprüfungsleistungen, Drei Teilprüfungen mit gleichwertiger Gewichtung. Schwellenwert 18 Punkte je Teilprüfung</p> <p>Grundlage Notenzuweisung: Module 1, 2, 3: Synthesefähigkeit, Urteilsvermögen und Fähigkeit, Bezüge zu den behandelten Themen herzustellen</p>
<b>Pflichtliteratur</b>	<p>Gudjons, Herbert: „Erziehungswissenschaft kompakt“, Gudjons, Herbert: „Pädagogisches Grundwissen“, Hamburger, Franz: Einführung in die Sozialpädagogik, Leitner, Sylvia/ Loch, Ulrike/ Sting, Stephan (2011): Geschwister in der Fremdunterbringung. Fallrekonstruktionen von Geschwisterbeziehungen in SOS-Kinderdörfern aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen. Wien, Loch, Ulrike (2016): Kinderschutz mit psychisch kranken Eltern. Weinheim, Müller, C.W.: Wie Helfen zum Beruf wurde Bände 1+2 Müller, Jürgen: Heimerziehung: Entwicklungen, Veränderungen und Perspektiven des Theorie-Forschungs-und Methodenwissens der stationären Erziehungshilfe, Oelkers, Jürgen: „Einführung in die Theorie der Erziehung“, Hanselmann, Paul; Weber, Benedikt: Kinder in fremder Erziehung: Heime, Pflegefamilien, Alternativen-ein Kompaß für die Praxis, Schone, Reinhold/ Tenhaken, Wolfgang (Hg.): Kinderschutz in Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe. Weinheim, Schulze, Heidrun/ Loch, Ulrike/ Gahleitner, Silke (Hg.) (2012): Soziale Arbeit mit traumatisierten Menschen. Baltmannsweiler, Schweppe, Cornelia (Hg.) (2003): Qualitative Forschung in der Sozialpädagogik. Opladen, Ralser, Michaela u.a. (2017): Heimkindheiten. Geschichte der Jugendfürsorge und Heimerziehung in Tirol und Vorarlberg. Innsbruck Tremml, Alfred K.: „Allgemeine Pädagogik – Grundlagen, Handlungsfelder und Perspektiven der Erziehung“.</p>
<b>Weiterführende Literatur</b>	<p>Otto u.a.: Handbuch Sozialpädagogik Schröer u.a. Handbuch Übergänge</p>